

Ressort: Politik

Nahost-Experte wirft Westen Fehleinschätzung der Lage in Syrien vor

Damaskus, 23.05.2013, 07:34 Uhr

GDN - Der Publizist und Nahost-Experte Jürgen Todenhöfer hat den USA wie der westlichen Politik insgesamt vorgeworfen, die Situation in Syrien falsch eingeschätzt zu haben. Im Gespräch mit dem "Kölner Stadt-Anzeiger" betonte Todenhöfer, das Regime des Diktators Baschar al-Assad habe weiterhin die Unterstützung von bis zu 40 Prozent der Bevölkerung.

Damit ist die Lage in dem seit Frühjahr 2011 im Bürgerkrieg versinkenden Land aus seiner Sicht grundsätzlich anders als in den Staaten des Arabischen Frühlings, Tunesien, Ägypten und Libyen. Todenhöfer wirft den USA vor, "die Unterstützung extremistischer Rebellen" in Syrien mit Geld und Waffen aus Saudi-Arabien und Katar "stillschweigend abgenickt" zu haben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-14319/nahost-experte-wirft-westen-fehleinschaetzung-der-lage-in-syrien-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619